



Herten, 11.09.2014

Frau
Martina Ruhardt
Kronstädter Str. 75
45701 Herten

**Anfrage nach § 15 GeschO des Rates und der Ausschüsse der Stadt Herten
„Erarbeitung eines Unterbringungs- und Betreuungskonzeptes der Stadt Herten für Berechtigte
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 10.07.2014**

Sehr geehrte Frau Ruhardt,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1. – 6.:

Im November 2013 hatte ich Ihnen mitgeteilt, dass es einen ersten Entwurf der Rahmenvereinbarung zur Begleitung und Beratung von asylsuchenden Menschen in Herten in der Abstimmung zwischen dem Aktionsbündnis – Flüchtlingsarbeit in Herten – und der Verwaltung gab. Die Verwaltung hat ihre Ergänzungs- und Änderungswünsche dem Aktionsbündnis mitgeteilt. Eine abschließende Stellungnahme des Aktionsbündnisses liegt dazu noch nicht vor. Sobald diese vorliegt, wird die abgestimmte Rahmenvereinbarung im Integrationsrat und im Ausschuss für Bürger, Senioren und Sozialangelegenheiten vorgestellt.

Unabhängig davon ist die Verwaltung mit den Betreuungsverbänden ständig im Gespräch hinsichtlich der Unterbringung und Betreuung der zugewiesenen AsylbewerberInnen. Beispielhaft hierfür ist die sogenannte „Montagsrunde“. An jedem Montag werden in dieser Runde aktuelle Unterbringungs- und Betreuungsfälle mit VertreterInnen der Betreuungsverbände besprochen.

Auf Grund der stark gestiegenen Zuweisungen hat die Verwaltung im Juli 2014 an der Schützenstr. 83 ein Zwei-Familien-Haus für die Unterbringung von AsylbewerberInnen angemietet. Unabhängig von der Rahmenvereinbarung wird im I. Quartal 2015 den Ausschüssen ein Bericht zur Situation der Flüchtlinge in Herten vorgelegt.

Zu 7. – 9.:

Die Zahl der Berechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist von 435 Personen (Stand: 31.03.2014) um 36 Personen (8,28 %) auf 471 Personen (Stand 31.08.2014) angestiegen.

Zum 31.08.2014 gab es in den einzelnen Unterkünften folgende Unterbringung:

Übergangsheim, Anschrift	Anzahl der Personen
Gartenstraße	40
Branderheide 4	14
Schützenstraße 83	16

In der Backumer Str. 349 sind derzeit keine AsylbewerberInnen untergebracht.

In Privatwohnungen lebten am 31.08.2014 401 Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Eine Übersicht über die privat angemieteten Wohneinheiten und die durchschnittliche Quadratmeterzahl, aufgeteilt nach Kopfzahl, liegt nicht vor.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich den übrigen Fraktionsvorsitzenden und den Einzelratsmitglieder zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uli Paetzel